

# Tests sind teuer

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **56 (1981)**

Heft 10

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-105104>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Arbeitstagung 1981  
der Sektion Zürich SVW**

## Energiesparen

Die Versuche der Stadt Zürich,  
Probleme mit Mietern  
und Mitarbeitern

## Datenverarbeitung

EDV-Entwicklung im Rechnungs-  
wesen auch für mittlere und klei-  
nere Baugenossenschaften.

### Ort

In der Aula des Schulzentrums  
KVZ, Limmatstr. 310, 8005 Zürich,  
(Tram, Bus Escher-Wyss-Platz,  
Parkierungsmöglichkeit im Schu-  
lunzentrums, Einfahrt Gersten-  
strasse)

### Zwei Abende

Dienstag, 10. November 1981,  
19.00 bis ca. 22.15 Uhr  
Dienstag, 17. November 1981,  
20.00 bis ca. 22.15 Uhr

### Zweck

Orientierung über eigene Mass-  
nahmen und solche der Stadt Zü-  
rich bezüglich Energieeinsparun-  
gen, Motivierung anderer in psy-  
chologischer Sicht.  
Orientierung über die rasante Ent-  
wicklung bei den miniaturisierten  
Computern. Auswahlkriterien, Er-  
fahrungsaustausch.

**Teilnehmer:** Vorstandsmitglieder,  
Verwaltungspersonal und Mitglie-  
der der Kontrollstellen. Auch Mit-  
glieder anderer Sektionen SVW  
sind freundlich eingeladen.

**Unkostenbeitrag:** Fr. 25.- für ei-  
nen Abend, Fr. 40.- für beide  
Abende pro Teilnehmer

**Anmeldung** bis 20. Oktober 1981  
an

**SVW Sektion Zürich  
Arbeitstagung 1981  
Bucheggstrasse 107  
8057 Zürich**

## Umsiedlungsbeiträge der Stadt Zürich

Das Problem der unterbesetzten Woh-  
nungen bietet Stoff für nie abreisende  
Diskussionen. Tatsächlich geht durch die  
Unterbelegung von grossen Wohnungen  
viel Wohnraum für Familien verloren,  
andererseits ist die zwangsweise Entwur-  
zelung vor allem von älteren Menschen  
etwas, was auch niemand wirklich will.  
Ein dritter Aspekt sind die Finanzen.  
«Zügel» ist teuer, und hie und da findet  
der an sich gewollte Umzug wegen der  
anfallenden Umzugskosten nicht statt.  
Da will nun das Finanzamt der Stadt Zü-  
rich helfend einspringen. Bei einer Um-  
siedlung in eine kleinere Wohnung erhal-  
ten der betreffende Mieter und Vermie-  
ter je einen Beitrag aus dem sozialen  
Zweckerhaltungsfonds. Diese Beiträge  
betragen je nach Wohnungsgrösse min-  
destens Fr. 250.-, maximal Fr. 500.- für  
den Mieter, und den gleichen Betrag er-  
hält die Baugenossenschaft a conto der  
Erneuerungskosten für die verlassene  
Wohnung.

## Tests sind teuer

An einer gutbesuchten Pressekon-  
ferenz informierte Stiftungsratspräsi-  
dent *Dr. Harald Huber* über die auch im  
vergangenen Jahr sehr aktive Tätigkeit  
der Stiftung für Konsumentenschutz  
(SKS). Die neun durchgeführten Waren-  
tests hätten zu keinen Prozessdrohungen  
Anlass gegeben; überhaupt sei die Kritik  
an den Vergleichsprüfungen, die dem  
Konsumenten beim Einkaufen wertvolle  
Entscheidungshilfen bieten, weiter zu-  
rückgegangen. Sorgen würden der SKS  
hingegen die ständig wachsenden Kos-  
ten der Vergleichsprüfungen machen.

Nach aussen kaum sichtbar, aber nicht  
weniger wichtig und aufwendig als die  
Testtätigkeit, sagte der SKS-Präsident,  
seien der Auskunft- und Beratungs-  
dienst des Sekretariates sowie die Kurse

und Vorträge zur Konsumentenerzie-  
hung. Schliesslich setze sich die SKS  
auch für eine konsumentenfreundlichere  
Gesetzgebung ein, dies sowohl in Exper-  
tenkommissionen, in Vernehmlassungen  
wie auch direkt im Parlament durch  
SKS-Sekretär und Nationalrat *Alfred  
Neukomm*, der in Konsumentenfragen  
zweifelloos der beste Kenner unter der  
Bundeshauskuppel sei und seinen Infor-  
mationsvorsprung geschickt in die politi-  
sche Waagschale zu werfen verstehe -  
oft zum Leidwesen der notorischen  
Bremsen... Die SKS, sagte Dr. Harald  
Huber, hoffe auf die Annahme des Ver-  
fassungsartikels über den Konsumenten-  
schutz. Mit Besorgnis verfolge die SKS  
die äusserst langsame Vorbereitung der  
Kartellgesetzrevision.

Die Trägerschaft der SKS (bisher:  
Schweizerischer Gewerkschaftsbund,  
Vereinigung Schweizerischer Angestell-  
tenverbände, Förderativverband des Per-  
sonals öffentlicher Verwaltungen und  
Betriebe, Coop-Schweiz und Coop-  
Frauenbund) ist um ein Mitglied erwei-  
tert worden. Neu hinzugekommen ist die  
Stiftung Pro Consument, eine Gründung  
der H.P. Koch AG, Generalvertretung  
der AEG-Haushaltsgeräte für die  
Schweiz.

## Messen

### 6. Zentralschweizer Antiquitätenmesse 81

Unter dem Patronat von Stadt und  
Kanton Luzern findet vom 15.-19. Ok-  
tober 1981 im Kunsthhaus Luzern die  
6. Zentralschweizer Antiquitätenmesse  
statt. Über 50 Aussteller zeigen auf  
1800 m<sup>2</sup> Hallenfläche antike Möbel, Sti-  
che, Porzellan, Nippes, Spielzeuge usw.  
Eine Jury wird jedes einzelne Ausstel-  
lungsstück prüfen, so dass Gewähr für  
die Echtheit aller Gegenstände gegeben  
werden kann.

Die Öffnungszeiten: täglich von 13.00  
bis 21.30 Uhr, Samstag und Sonntag von  
11.00 bis 21.30 Uhr.

**Beratung  
Installation  
Schalttafelbau  
Service**

**Tel. 301 44 44**

**ELEKTRO  
COMPAGNONI  
ZÜRICH**